

Kreislauf einer Glas-Mehrweg-Flasche



Quelle: VdF

Darüber hinaus ist die Glasflasche uneingeschränkt kreislauffähig, d. h., sie kann beliebig oft eingeschmolzen und zu einer neuen Glasflasche verarbeitet werden. Die Weißglasflaschen bestehen zu einem großen Teil aus Recyclingglas. Das bringt die entscheidenden ökologischen und ökonomischen Pluspunkte.

Eine eingespielte Logistik vom Hersteller über den Getränkefachgroßhandel und den Lebensmittelhandel bis hin zum Verbraucher sorgt für einen reibungslosen Mehrweg-Kreislauf.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.fruchtsaft.de oder wenden Sie sich direkt an unsere Geschäftsstelle:



VdF
Verband der
deutschen
Fruchtsaft-Industrie e. V.

Mainzer Straße 253
53179 Bonn

Telefon: +49 228/95 46 0 - 0
Telefax: +49 228/95 46 0 - 30
E-Mail: info@fruchtsaft.de
www.fruchtsaft.de

Redaktion/Gestaltung:
WPR COMMUNICATION
Berlin, Sankt Augustin

DAS VdF- MEHRWEG- SYSTEM

Etabliert und erfolgreich



VdF
Verband der
deutschen
Fruchtsaft-Industrie e. V.

MEHRWEG IST MEHRWERT

Das VdF-Mehrweg-System bietet zahlreiche Vorteile. Die wichtigsten sind sicher Klimaschutz und Abfallvermeidung. Jede Wiederbefüllung einer Mehrweg-Flasche ersetzt die energie- und ressourcenintensive Herstellung einer neuen Flasche, und die Transportwege für Auslieferung und Rücklauf bleiben in der Regel kurz.

In der Hitparade der Abfallvermeider ist die Glas-Mehrweg-Flasche die unangefochtene Nummer 1. Eine einzige Flasche kann dank der besonderen Eigenschaften von Glas bis zu 40-mal wieder befüllt werden und erreicht ein Durchschnittsalter von etwa zehn Jahren.



KLARE SACHE – VdF-MEHRWEG-SYSTEM

1972 etablierte der Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF) das verbandseigene Mehrweg-System. Seit nunmehr fünf Jahrzehnten profitieren Verbraucher, Handel und Hersteller von dem modul-gerechten System mit stapelbaren Kästen und praktischen Glas-Mehrweg-Flaschen in unterschiedlichen Größen.

Heute wird das VdF-Mehrweg-System von rund 300 Unternehmen der Fruchtsaft-Industrie in Deutschland eingesetzt. Durch diesen flächendeckenden Einsatz ist die Leergutrücknahme über den Lebensmittelhandel oder die Fruchtsafthersteller problemlos.

Vorteile auf einen Blick

- Einfache Handhabung
- Stapelbare Kästen
- Praktische Vorratshaltung
- Problemlose Rückgabe des Leerguts
- Weniger Sortieraufwand für Handel und Hersteller

Das Mehrweg-System ist ein in sich geschlossener Kreislauf mit in der Regel kurzen Transportwegen zwischen Hersteller, Handel und Verbraucher.

SYSTEM MIT KÖPFCHEN

Das VdF-Mehrweg-System stellt drei Flaschengrößen aus hochwertigem Mehrweg-Glas zur Verfügung (0,2 Liter, 0,7 Liter und 1,0 Liter) und steht nur einer geschlossenen Herstellergruppe (Mitglieder des VdF) zur Verfügung. Die Flaschen werden im Handel häufig in den modulgerechten Pfandkästen angeboten. Diese Kästen haben ein einheitliches Bodenmaß von 20 × 30 cm und können z. B. auf Euro-Paletten im Verbund gestapelt und sicher transportiert werden.

Das Flaggschiff dieses Systems ist die 1,0-Liter-Flasche: Mit 89 Prozent liegt sie gegenüber den beiden anderen Mehrweg-Flaschen unangefochten an der Spitze.

Gebindegrößen Anteile



Systemkreislauf

Die Hersteller beziehen in Eigenregie ihr Neumaterial von lizenzierten Glashütten und Kastenherstellern. Gebrauchtes Material wird vom Handel oder von anderen Pool-Verwendern bezogen. Je nach Bedarf tauschen die Hersteller Flaschen und Kästen aus. Das VdF-Mehrweg-System stellt damit ein beispielloses Vorbild einer funktionierenden Solidargemeinschaft dar.

Der VdF dient allen Beteiligten als zentraler Ansprechpartner. Er ist für die Weiterentwicklung der Gebinde sowie für die Einhaltung der Pool-Richtlinien verantwortlich und geht gegen missbräuchliche Verwendung vor. Hierzu werden u. a. regelmäßig Kontrollen durchgeführt.

Die Gebindegrößen des VdF-Mehrweg-Systems

VdF-Mehrweg-Flaschen			
Inhalt (l)	0,2	0,7	1,0
Gesamthöhe (mm) inkl. Toleranzbereich	182,0 +/- 1,4	286,5 +/- 1,8	306,5 +/- 1,9
Durchmesser (mm) inkl. Toleranzbereich	57,4 +/- 1,2	77,5 +/- 1,5	89,5 +/- 1,6
Gewicht (g)	260,0	450,0	600,0
Mündung	CC	MCA	MCA
Verschluss	Kronkorkenverschluss	Sicherheits-schraub-verschluss (abblasbar)	Sicherheits-schraub-verschluss (abblasbar)
Etikettenflächenhöhe (mm) zzgl. Halsschleife	72,0	114,0	117,5
CO ₂ -Gehalt max.	1)	1)	1)

VdF-Mehrweg-Kästen			
Bestückung (l)	12 × 0,2	6 × 0,7	6 × 1,0
Bodenmaß (mm)	200 × 300	200 × 300	200 × 300
Höhe	210,0	322,0	339,0
Gewicht	780,0	1.110,0	1.040,0
Kastengewicht voll/ leer (kg)	6,30/3,90	8,01/3,81	10,64/4,64
Pool-Paletten	modulfähig	modulfähig	modulfähig
800 × 1.200	16 × 8 = 128	16 × 5 = 80	16 × 4 = 64
Paletten-Stapelhöhe (mm) inkl. 14 cm Palette	1.694,0	1.624,0	1.370,0
Paletten-Gesamtgewicht (kg) inkl. 22 kg Palette	828,4	662,8	703,0
Flaschen/Palette	1.536	480	384
Produktmenge pro Palette (l)	307,2	336,0	384,0

¹⁾ CO₂-Zusatz bei Heißabfüllung max. 2,5 g/l und bei Kaltabfüllung max. 5 g/l zulässig

Daten und Fakten zum Mehrweg-Pool

Mehrweganteil bei Fruchtsaft	11%
Verkaufte Mehrwegflaschen	ca. 250 Mio.
Verkaufte Mehrwegkästen	ca. 50 Mio.
Teilnehmende Fruchtsafthersteller	300

GLAS – DIE IDEALE VERPACKUNG FÜR SAFT & CO.

Glas zählt zu den Urwerkstoffen der Getränkeverpackungen. Für Fruchtsaft & Co. ist die Glas-Mehrwegflasche aus sensorischer und ökologischer Sicht die ideale Verpackung. Glas ist inert, d. h., es ist vollständig undurchlässig und neutral. Es nimmt weder Geruchs- noch Farbstoffe auf und kann sie deshalb auch nicht an das Produkt abgeben.

Ein wichtiges Argument aus Sicht der Verbraucher ist darüber hinaus: Die Glasflasche ist das Verpackungsmaterial, das den höchsten Genusswert verspricht. Untersuchungen haben gezeigt, dass durch Glas positive Emotionen geweckt werden.

Ein weiterer Vorteil bei Glas ist die Wahrnehmung der Temperatur vor allem bei Kühlung. So wird Glas bei gleicher Temperatur kühler als beispielsweise Plastik wahrgenommen.

